

Ressort: Finanzen

Rente mit 63 hat erste Auswirkungen auf Arbeitsmarkt

Berlin, 21.12.2014, 08:10 Uhr

GDN - Die zum 1. Juli eingeführte Rente mit 63 hat offenbar erste Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt. Der Vorstandschef der Bundesagentur für Arbeit (BA), Frank-Jürgen Weise, sagte dem Nachrichtenmagazin "Focus", noch mache sich der frühere Rentenbeginn "nicht groß bemerkbar", es gebe insgesamt eine steigende Zahl älterer Arbeitnehmer: "In der Altersgruppe ab 63 sehen wir jetzt allerdings erstmals einen kleinen Rückgang."

Weise sagte, mit der Rente mit 63 habe die Politik Anreize gesetzt, früher das Berufsleben zu beenden. "Folgerichtig wären auch Anreize, freiwillig später aus dem Job auszusteigen. Das würde sich für den Arbeitsmarkt lohnen." Weise regte an: "Die Frage ist, ob man nach dem Renteneintrittsalter immer noch Sozialversicherungsbeiträge zahlt, von denen man nichts mehr hat." Solche Anreize könnten längeres Arbeiten möglich machen. Dies zu vereinbaren sei aber letztlich Sache der Tarifpartner. Weise kritisierte zudem die mangelnde Bereitschaft der Unternehmen, ältere Arbeitnehmer einzustellen. Die BA werbe mit Kampagnen dafür, aber das Bewusstsein in den Unternehmen wende sich noch zu wenig. "Viele reagieren erst, wenn die Not der unbesetzten Stellen zu groß wird", so Weise.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46732/rente-mit-63-hat-erste-auswirkungen-auf-arbeitsmarkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619